

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1902

10.3.1902 (No. 68)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 10. März.

№ 68.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Borauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pf. Briefe und Gelder frei.
Unverlangte Drucksachen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Rezensionsexemplare werden nicht zurückgeschickt und übernimmt der Verlag dadurch keine Verantwortung. — Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

1902.

902.

Amtlicher Theil.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bemogen gefunden, dem Briefträger Karl Roth in Freiburg die unterthänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem Kaiser verliehenen Königlich Preussischen Allgemeinen Ehrenzeichens zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 20. Februar d. J. gnädigst bemogen gefunden, dem Postsekretär Theodor Vammert in Freiburg das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz Karl von Baden haben unterm 9. d. M. gnädigst geruht

den Vorstand Höchstherr Domänenkanzlei, Domänenrat Vehr, zum Domänendirektor,
den Vorstand des Großh. Marktgr. Badischen Rentamts Schwelgen, Rentamtman Veb zum Domänenrat, sowie
den Buchhalter Hauke bei Höchstherr Domänenkanzlei zum Revisor zu ernennen.

Nicht-Amtlicher Theil.

Prinz Heinrich in Amerika.

(Telegramme.)

* **New-York**, 9. März. Im Festsaal des Waldorf-Astoria-Hotels wurde gestern Abend das 117. Stiftungsfest der „Deutschen Gesellschaft“ gefeiert, an welchem Seine Königliche Hoheit Prinz Heinrich mit Gesolge teilnahm. An 1000 Gäste waren erschienen. Der Vorsitzende Gustav Schwab hielt eine Ansprache, welche eine Menge Einzelheiten aus der reichhaltigen Geschichte der Gesellschaft enthielt, überreichte ein Gedicht und schloß mit einem Hoch auf den Prinzen Heinrich. Prinz Heinrich hielt sodann eine Rede, in welcher er die alte Freundschaft zwischen Amerika und Deutschland besprach und ausführte, seit Amerika Großmacht sei und auf seinen Füßen stehe, habe es Freunde überall. Als jedoch die Union in Noth war, da sei das deutsche Volk ihr bester Freund gewesen. Ebenso sei die Herstellung der deutschen nationalen Einheit nirgends so sympathisch begrüßt worden, wie von den Amerikanern. Alle Freundschaften, welche darauf gerichtet seien, die deutsch-amerikanische Freundschaft zu vertiefen, seien nur traustlose Gutmenschen und invidioses Geschwätz gewesen. Ein Freundschaftsbund wäre ein Verdrehen, doch sei ein solches Verdrehen schlichtweg unmöglich. Des Kaisers hergekommenen Freundschaftsbote sei mit einem so elementaren Ausdruck von Wärme begrüßt worden, daß alle Welt sich von der Aufrichtigkeit überzeugen mußte. Der Erfolg sei die Freude für jeden Freund der Menschheit. Redner sprach alsdann die Bitte aus, der Prinz möge in Deutschland erzählen, wie hoch die Weisheit des Kaisers, des Urhebers dieses Freundschafts- und Friedensfestes, hier geschätzt werde. Die deutsch-amerikanische Freundschaft verjunge die große Garantie des Weltfriedens. Der Präsident der Columbia-Universität, Butler, feierte alsdann die deutschen Unterrichts- und Wissenschaftsmethoden. Der Fortschritt der Welt beruhe hierauf. Amerika habe sie jetzt adoptiert. Beide Länder stehen nunmehr in friedlicher geistiger Nebenbuhlerschaft. Rudolf Keppeler sprach über das alte und neue Vaterland. Es sei sicher, daß Deutschland, ja der Kaiser selbst, das hohe Ansehen der Deutschen in Amerika freudig anerkenne. Frederick Holls behandelte in ähnlichem Sinne das Thema „Der Deutsche in Amerika“.

Prinz Heinrich erwiderte durch eine kurze Rede, in der er ausführte, der ihm bereite Empfang sei ein weiterer Beweis der Freundschaft und des Entschlusses, womit er in allen von ihm besuchten Bundesstaaten aufgenommen worden sei. Er schätzte die Bekundungen von Freundschaft sehr hoch. Er sei überzeugt, daß die Deutsche Gesellschaft sehr viel zur Ausbreitung und Verstärkung der freundschaftlichen Gefühle zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten beitrage.

Während des Banketts trug der „Liederfranz“ mehrere Ehre vor. Prinz Heinrich telegraphierte an die „Columbia-Universität“, die Admirale V. Tirpitz und v. Eisenacher würden in ihrem Auftrag die Universität besuchen, um seine Werthschätzung der wohlbestimmten Städte amerikanischer Wissenschaft auszusprechen.

* **New-York**, 9. März. Seine Königliche Hoheit Prinz Heinrich verbrachte den gestrigen Vormittag im Hotel Waldorf-Astoria und gab den Besuch des Grant-Denkmals auf. Jedoch ließ er durch den Leutnant v. Gildy dort einen Kranz niederlegen. Gestern Nachmittag nahm der Prinz das Luncheon bei der Familie Ogden Mills ein und kehrte sodann nach dem Hotel zurück.

* **New-York**, 9. März. In der Rede bei dem gestrigen 117. Stiftungsfest der Deutschen Gesellschaft im Festsaal des Waldorf-Astoria-Hotels sagte Prinz Heinrich nach Folgendes:

Wenn die Stimmungen eines Volkes und Publikums, die Gefühle die das Volk hegt, ausdrücken, und ich habe keine Ursache, an der Echtheit der Gefühle zu zweifeln, so möchte ich glauben, daß der Wunsch des Kaisers, meines allergnädigsten Herrn, in Erfüllung gegangen ist, dem die Mission seines Betretens zwischen zwei Nationen zu Grunde gelegen hat. (Stürmischer Beifall.)

* **Cambridge (Mass.)**, 9. März. Das Danktelegramm, das der Präsident der Harvard-Universität Eliot an Seine Majestät den Deutschen Kaiser gerichtet hat, lautet in der Uebersetzung: „Die Harvard-Universität dankt Ew. Majestät für Ihre Begünstigung wendendes Telegramm an Prinz Heinrich und für Ihre hochherzige Gabe. Mögen die Handlungen Ew. Majestät die beiden verwandten Völker einander immer näher bringen.“

* **New-York**, 9. März. Graf Baudissin veröffentlichte eine Erklärung, in der es heißt, die städtische Gesundheitsbehörde sei überzeugt, daß die sanitären Maßnahmen auf der „Hohenzollern“ so wirksam seien, daß dem weiteren Besuch des Publikums auf der Yacht keinerlei Bedenken entgegensteht.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 10. März.

* (Vereinehemaliger Prinz Karl-Dräger.) Im Apollotheater beging am Samstag Abend der Verein ehemaliger Prinz Karl-Dräger den 70. Geburtstag seines hohen Protectors, Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Karl in festlicher Weise. Zu dieser Festeier war auch Graf Rhena, Oberstleutnant a. D. Godel, Rittmeister v. Frising, Postkommandant Kramer u. A. erschienen. Nach zwei einleitenden Musikstücken ergriff der II. Vorsitzende des Vereins, Herr Rebmann, das Wort zu einem Toast auf Seine Majestät Kaiser Wilhelm II. und Seine Königliche Hoheit den Großherzog. Nach dem Marsch die „Friedensboten“ hielt der I. Vorsitzende des Vereins, Herr Hügel, die Festrede, in welcher Redner das so oft betätigte Interesse und Wohlwollen des hohen Protectors und seiner Gemahlin dem Verein gegenüber in berebten Worten zum Ausdruck brachte. Die begeisterte Aufnahme dieses Toastes bemies, welche hoher Werthschätzung und Verehrung sich Prinz Karl und Höchstseine Gemahlin im Verein erfreuen. Darauf folgten hübsche Programmpiecen, worunter ein Lustspiel in zwei Akten, „Die Hochzeitsreise“, sowie ein solches in einem Akt „Eine eheliche Anleihe“, ausgeführt von Mitgliedern des früheren Ensembles des Apollotheaters, den Familien Waldau und Hennig. Die Darbietungen fanden reichen Beifall. Die Veranstaltung nahm einen animierten Verlauf und die sich anschließende Tanzunterhaltung hielt die Festtheilnehmer bis zum frühen Morgen betrammen.

o (Der Instrumentalverein) beging gestern Vormittag im engeren Kreise das Fest des 70. Geburtstages seines hohen Protectors, Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Karl, im großen Saale der Eintracht, der in feiner Weise mit dem Bildnis des Gelebten geschmückt war. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Paar, gedachte in berebten Worten des festlichen Tages und wies auf das Wohlwollen hin, das seit einer Reihe von Jahren der hohe Jubilar dem Verein erwiesen. Mit besonderer Freude dürfe er heute hervorheben, daß in dem Festin des hohen Herrn eine Besserung eingetreten sei, so daß derselbe den Geburtstag in erfreulicher Reconvaleszenz feiern könne. Mit dem innigsten Wunsch, daß Seiner Großherzoglichen Hoheit in alter Mäßigkeit und Kraft ein noch längeres Leben beschieden sein möge, forderte er die Anwesenden auf, den Gefühlen, die heute alle befeelen, in dem Maße Ausdruck zu verleihen, Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz Karl und das ganze fürstliche Haus leben hoch, hoch! Begeistert stimmte die Versammlung in das Hoch ein. Mit dieser Feier verband der Verein zugleich eine Ehrung zweier verdienten Mitglieder, die dem Verein seit dreißig Jahren angehören, es sind dies die Herren Architekt August Hoeck und Ingenieur Ludwig Schulz, die zu Ehrenmitgliedern ernannt und mit einer goldenen Denkmünze ausgezeichnet wurden. Im Namen des hohen Protectors des Vereins übergab Herr Postkommandant Kramer den beiden Herren die Bildnisse Seiner Großherzoglichen Hoheit und im Namen der Fürstin Rhena zwei prächtige Vorberträge.

(Die Handwerkerkammer) für den Kreis Karlsruhe-Baden wird ihre nächste ordentliche Sitzung Freitag den 14. März im großen Rathhause abhalten. Wegen der umfangreichen Tagesordnung beginnen die Verhandlungen Morgens 9 Uhr und ist der ganze Tag dafür in Aussicht genommen.

x **Baden**, 8. März. Der hiesige Verein national-liberaler Jugend hielt gestern Abend im Saale der „Brauerei Bleger“ seine Hauptversammlung. Der Vorsitzende, Herr Redakteur J. Köblin, begrüßte die Anwesenden und brachte sodann den Sitzungsentwurf zur Verlesung, welcher durchberathen und alsdann angenommen wurde. Nach Erledigung verschiedener Vereinsangelegenheiten hielt Herr Stadtverordneter Fabrikant Wilhelm Zabler einen Vortrag, in welchem er über die Entwicklung des deutschen Reiches seit der Zeit der Väterkriege sprach.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* **Strasburg**, 9. März. Seine Kaiserliche Hoheit der Kronprinz besuchte heute morgen mit dem Kaiserlichen Statthalter den Gottesdienst in der neuen Kirche und nahm sodann das Frühstück bei dem kommandirenden General Herwarth von Bittenfeld ein. Von hier fuhr der Kronprinz mit dem Statthalter zum Bahnhof, wo er um 4 Uhr 4 Min. nach Karlsruhe weiterreiste. Zur Verabschiedung waren auf dem Bahnhof erschienen, der Staatssekretär v. Köller, der kommandirende General Herwarth v. Bittenfeld und der Stadigouverneur General v. Eich. Trotz des regnerischen Wetters waren sämtliche Straßen, die der Kronprinz auf dem Wege nach dem Bahnhof durchfuhr, von einer großen Menschenmenge

beseht, die ihn bei der Durchfahrt lebhaft begrüßte. Der für heute morgen vorgesehene Ausflug in die Vogesen mußte wegen des eingetretenen ungünstigen Wetters unterbleiben.

▲ **Karlsruhe**, 10. März. Seine Kaiserliche Hoheit der deutsche Kronprinz ist gestern Nachmittag 5 Uhr 40 Minuten aus Strassburg hier angekommen. Seine Königliche Hoheit der Großherzog und Seine Großherzogliche Hoheit Prinz Maximilian waren auf dem Bahnhofe erschienen. Heute Vormittag 8 Uhr 50 Minuten hat sich der Kronprinz nach Heidelberg begeben.

bc. **Berlin**, 9. März. Von einigen Preßorganen wird die Erklärung des Staatssekretärs des Innern in der gestrigen Sitzung der Zolltariffkommission über den Tabakzoll dahin ausgelegt, als ob sie zu einer Beunruhigung in Betreff späterer höherer Belastung der Tabakindustrie Veranlassung gebe. Diese Deutung trifft, wie die „Berl. Korresp.“ betont, in keiner Weise zu. Die gesammte Darlegung des Grafen Posadowsky bewegte sich ausschließlich in der Richtung auf Bekämpfung aller Anträge, die eine Erhöhung des Tabakzolles bezweckten. Nur in dieser Absicht hat der Staatssekretär auf den inneren Zusammenhang zwischen Tabakzoll und Tabaksteuer ausdrücklich hingewiesen. Ingegnen hat er sich, wie seine zu Protokoll gegebene formulierte Erklärung ergibt, schon in der Sitzung selbst mit großer Entschiedenheit dagegen verwahrt, daß er auf irgend eine beabsichtigte Aenderung des gegenwärtigen Zustandes betreffs der Besteuerung des Tabaks habe hinderten wollen.

* **Berlin**, 9. März. Der Bundesrath hat in seiner gestrigen Sitzung den Antrag Hessens, betreffend den Entwurf eines Gesetzes wegen Entschädigung von Personen, die unter Verurtheilung Strafe oder Untersuchungshaft erlitten haben, den zuständigen Ausschüssen überwiesen.

* **Sadersleben**, 9. März. Reichstagserversammlung. Nach vorläufiger Feststellung erhielten, wie die „Schleswig'sche Grenzpost“ meldet, Redakteur Jessen (Däne) 9963, Pastor Jacobsen-Scherrebed (Deutscher) 4540, Schneidermeister Wahlte (Soz.) 480 Stimmen.

* **Meiningen**, 9. März. Seine Hoheit der Herzog von Meiningen und Gemahlin sind heute Nachmittag zu längerem Aufenthalt nach Aaccio abgereist.

* **Augsburg**, 9. März. Der Bischof Dr. v. Högl ist heute Mittag gestorben.

* **Budapest**, 9. März. Laut Blättermeldungen ist in der gestrigen Konferenz zwischen den Ministerpräsidenten v. Szell und v. Erdöer bezüglich der schwebenden Fragen des autonomen Zolltariffs keine Ausgleichung, wohl aber eine weitere Annäherung bewirkt worden. Die nächste Konferenz beider Ministerpräsidenten wird in der Charwoche stattfinden.

* **Rom**, 9. März. Kardinal Rampolla gab heute Nachmittag in seinen Privatgemächern ein Diner zu Ehren der aus Anlaß des Papstjubelums in Rom eingetroffenen Sondermissionen.

* **Rom**, 9. März. Nach Verhandlungen zwischen der Regierung und Vertretern des Personals der Eisenbahnen und Eisenbahngesellschaften ist gestern ein völliges Einvernehmen unter gegenseitigen Zugeständnissen bezüglich der Forderungen des Personals der Eisenbahnen erzielt worden. Infolge dieses Einvernehmens ist jede Furcht bezüglich eines Ausstandes der Eisenbahnarbeiter geschwunden.

* **Madrid**, 9. März. Die Blätter halten eine ministerielle Krise für unermeldlich und glauben, daß dieselbe in dem morgen stattfindenden Ministerrath ausbrechen und Ministerpräsident Sagasta infolge hiervon seiner Majestät der Königin-Regentin keine Demission überreichen werde. — Der Senat nahm die Gesetzesvorlagen betreffend die Marinerebente an.

* **Washington**, 9. März. Präsident Roosevelt unterzeichnete die Tarifbill für die Philippinen.

* **Valparaiso**, 9. März. Die Regierung beabsichtigt eine Erhöhung des Ausfuhrzolles auf Salpeter um 6 Pence per Zentner, was eine Ertrageinnahme von 50 Millionen Dollars jährlich betragen würde.

Verschiedenes.

† **Frankfurt**, 9. März. (Telegr.) Kommerzienrath Martin M. Goldschmidt, Präsident des Aufsichtsraths der Deutschen Vereinsbank und der Internationalen Baugesellschaft, ist gestern Abend im Alter von 69 Jahren gestorben.

† **Kreuznach**, 10. März. (Telegr.) In dem Hause des Bahnwärters Jakob Diez in Stordenheim brachen die schwarzen Vögel aus. Ein Kind ist gestorben, das zweite schwer erkrankt.

† **St. Petersburg**, 9. März. (Telegr.) Seine Majestät der Kaiser entsandte den Flügeladjutanten Fürsten Dolenski nach Schemacha mit dem Auftrag, alle vom Erdbeben betroffenen Orte zu besuchen, die Armen mit Geld zu unterstützen, ihn, den Kaiser, mit der dort herrschenden Nothlage bekannt zu machen und über alles Gesehene Bericht zu erstatten.

Großherzogliches Hoftheater.
Montag, 10. März. Abh. A. 44. Ab. Vorst. (Mittelpreise.) Auf Allerhöchsten Befehl: „Daphne und Eurycle“, Oper in 3 Akten von Gluck. Anfang 7 Uhr, Ende gegen halb 10 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur:
(in Vertretung von Julius Kay) Adolf Reising in Karlsruhe

Regierung
Allgemeinheit
und das vierte
gesetzgebende

Zust, da sie
ableiten erhalte.

mit 298 gegen
mission unter
en von sechs
is 600 Francs
von zwei bis
om mission
er Abstimmung
amungser.

er Kammer, die
sechs Jahre zu
ihre Partei
sozialistische
Es sei nun
h zu nichte zu
pflichtung auf
jährliche Man
Die konse
Beschluß als
ster zu fügen.
Welche keine
male und repu
änderung eine
ie eine tiefere
ischen Regime
führen werde.
Beschluß, der
be, noch dem
es für sicher,

fen des Ber
te im Jahre
Vorjahre. Im
Krieg 1899 auf
Jahr brachte
auswanderern,
Personen auf
da die Zahl
im Jahre nur
hat. Die
der letzten
britische
Mutterland
betrug im
ist zu be
änderungs
ermehrt hat,
irlandische
bedorngute
ten Sta
er und ein
ten. Unter
antheil der
1901 auf
Beendigung
setzung der
n. Aus die
im Jahre für
anziehungs

7. März.
rschalls
generals
zutreffende
Richtigstel
rfen. Das
den Vorst
(Konstanti
wie Quad
welche in
erlust des
Festungs
stje, einem
rd). Di
ormand des
am, wurde
berannt.

zu verzichten brauche, falls die Umstände eine solche erbeischen sollten. Ins Programm dieser Partei fand der Generalstreik keine Aufnahme. Eine gemäßigtere Richtung trat in den Erklärungen des ehemaligen Abgeordneten Déville und des Herrn Jaurès zu Tage, denen zufolge der Sozialismus nicht notwendigerweise im Klassenkampf bestehen müsse; er lasse sich an die Ideen der französischen Revolution anknüpfen und müsse auf gesetzlichem Wege die öffentliche Macht an sich zu bringen suchen, um auf diese Weise den Sieg zu erlangen. Dieses von der angesehensten Gruppe vorgeschlagene Programm wurde auch vom Kongress genehmigt. Es wurden also revolutionäre Hilfsmittel nicht mißbilligt, aber auch die auf gesetzlichem Wege zu erreichenden, schrittweisen Reformen nicht zurückgewiesen. Der Generalstreik ist in diesem zum Beschluß erhobenen Programme nicht enthalten. Als Versammlungsort für den nächsten Parteikongress wurde Vorbezug bestimmt.

Die Wahlen in Bulgarien.

© Sofia, 8. März.

Der Sieg, den die Zankowitschische Regierung bei den Wahlen für die Sobranje, bei vollkommen ruhigen äußeren Verläufe der Wahlen, errungen hat, reicht infolgedessen über die allgemein gehegten Erwartungen hinaus, als man geneigt war, anzunehmen, daß eine politische Partei für sich allein überhaupt keine Mehrheit erreichen könne und daß im vorliegenden Falle die Zankowitschische Partei durch Anschluß der Stambulow-Partei eine sichere Majorität in der Kammer erlangen würde. Diese Annahme ist durch das Ergebnis der Wahlen widerlegt worden. Die Zankow-Partei hat 97 Mandate von 189 erreicht, demnach zwei über die erforderliche absolute Mehrheit. Diese 97 Sitze repräsentieren zwar nur 91 Deputierte, da mehrere Doppelwahlen vorkamen, doch sind auch auf Seiten der Opposition mehrere Kandidaten doppelt gewählt, so daß man — abgesehen von eventuellen Wahlmanipulationen, bei denen die Regierung erfahrungsgemäß stets eine Stärkung erfährt — mit Bestimmtheit behaupten kann, die an der Macht befindliche Zankow-Partei besitze auch für sich allein die absolute Mehrheit in der künftigen Sobranje. Rechnet man aber noch die 8 Stambulowisten hinzu, so verfügt die Regierung über circa 100 Stimmen und kann daher ihr Programm, in welchem die Ordnung der finanziellen Krise durch eine auswärtige Anleihe in erster Linie steht, durchführen.

Am Resultate der Wahlen, welches 97 Zankowitschen, 33 Anhänger der Nationalpartei (Stoilowitschen), 8 Stambulowitschen, 10 Karawelitschen, 7 Demokraten (das sind von Karawelow abgetrennte Anhänger seiner Partei), 10 Agrarier, 9 Radoslawitschen, 8 Sozialisten und 6 Wilde aufweist, fällt vor allem die wider Erwarten kleine Ziffer der Stambulow-Partei, das gänzliche Verschwinden der sogenannten Reformpartei (General N. Petrow), die trotz vieler Anstrengung von 38 auf 33 herabgegangene Ziffer der Nationalpartei und die für Bulgarien unverhältnismäßig hohe Zahl der Sozialisten auf. In Sofia wurden die Minister Danew und Sarafow, sowie der Zankowitschische Kaufmann Pipew gewählt.

Von Seite der Opposition wird der Regierung vielfach vorgeworfen, eine große Anzahl von Gemeindevereinigungen aufgelöst, zahlreiche Verletzungen von Staatsbeamten und Dienern in einem ihr günstigen Sinne vorgenommen zu haben u. s. w. Dagegen kam aber geltend gemacht werden, daß noch jede Regierung in Bulgarien ähnlich vorging und daß sich die Wahlen diesmal durch ganz besondere Ordnung und Ruhe vortheilhaft von früheren unterschieden. Wie verlautet, wird die Kammer in kürzester Frist einberufen werden.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 10. März.

Gestern, Sonntag Vormittag nahmen die Großherzoglichen Herrschaften an dem Gottesdienst in der Hofkirche theil. Hofprediger Fischer gedachte in Gebet und Predigt des 70. Geburtstages Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Karl und sprach, das vom Ewangelischen Oberkirchenrath vorgeschriebene Gebet aus Anlaß des 14. Gedächtnistages des Heimgangs weiland Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm I. Auch die Predigt war dieser Erinnerung gewidmet. Um 12 Uhr nahm Seine Königliche Hoheit der Großherzog die Meldung des Generalleutnants Wagner, Chefs des Ingenieur- und Pionierkorps und Generalinspektors der Festungen, bisherigen Inspektors der 3. Ingenieur-Inspektion, entgegen.

Um 1 Uhr war Familientafel bei Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Prinzen Karl zu Ehren seines Geburtstages.

Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz des Deutschen Reiches und von Preußen traf gestern Nachmittag 5 Uhr 41 Minuten aus Straßburg hier ein und wurde am Bahnhof von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog begrüßt. Offizieller Empfang war abgelehnt. Es befanden sich am Bahnhof Seine Großherzogliche Hoheit Prinz Max, der kommandirende General des 14. Armeekorps, General der Infanterie von Wolf u. Polach, der Kommandant Generalleutnant von Proeffig, der Flügeladjutant Generalmajor Freiherr von Schönau und der Oberstleutnant Generalmajor Freiherr von Verholz. Das Gefolge des Kronprinzen besteht aus den militärischen Begleitern Obersten von Prigelow, Flügeladjutanten Seiner Majestät des Kaisers und Königs, und Oberleutnant Wolf von Stülpnagel à la suite des I. Garde-Regiments zu Fuß, dem Oberstabsarzt Dr. Widenmann und dem Professor Dr. Clemen, Provinzialkonservator der Rheinprovinz.

Zum Großherzoglichen Schloße wurde Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin herzlich bewillkommen und in Seine Wohnung geführt.

Die Höchsten Herrschaften verblieben dem ersten Erinnerungstag entsprechend bis zum Abend im engsten Kreise. An der Abendtafel nahmen noch Ihre Kaiserliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm, sowie Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz und Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Max theil.

Heute Früh nach dem gemeinsam eingenommenen Frühstück reiste Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz mit Höchstseiner Begleitung um 8 Uhr 41 nach Heidelberg. Der Vize-Oberzeremonienmeister Graf von Verckheim war von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog beauftragt, den Kronprinzen zu begleiten und Höchstdemselben während des Aufenthalts dort zur Verfügung zu stehen. Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit unternahm zunächst unter Leitung des Oberbauraths Schäfer eine genaue Besichtigung des Schlosses, besuchte dann die Aula der Universität und die Petri-Kirche und reiste um 2 Uhr über Mannheim nach Speyer, von wo Höchstderjelbe heute Abend $\frac{1}{6}$ Uhr wieder hier eintrifft.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog nahm heute Vormittag von 11 Uhr an den Vortrag des Staatsraths Freiherrn von Dusch entgegen. Um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr meldete sich der Generalmajor von Beck, Kommandeur der 28. Feldartillerie-Brigade.

Am Nachmittag hörte Seine Königliche Hoheit den Vortrag des Geheimen Legationsraths Dr. Freiherrn von Babo. Hierauf wird Seine Königliche Hoheit den Kronprinzen am Bahnhof begrüßen, von wo aus sich die Höchsten Herrschaften Alle bei Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Prinzen Max zum Thee versammeln. Später wird Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit mit den Großherzoglichen Herrschaften die Oper im Hoftheater besuchen.

Seine Großherzogliche Hoheit Prinz Karl von Baden haben mit Entschiedenheit vom 9. d. von Höchst Seinen Bediensteten ernannt: den Lakai Johann Galtler zum Haushofmeister; die Lakaien Wilhelm Hartmann und Oskar Schwarz zu Kammerdienern und den Kutscher Jakob Hundertpfund zum Leibkutscher.

(Städtische Wahlen.) Vom Stadtrath wird bekannt gemacht: Die dritte Klasse der Wahlberechtigten wählt am Mittwoch, den 12. März von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 7 Uhr 16 Stadtvorordnete mit sechsjähriger Amtsdauer. Zur Beschleunigung und Erleichterung des Wahlgeschäftes sind 8 Wahlkommissionen bestellt und denselben die Wähler nach Maßgabe der alphabetischen Reihenfolge ihrer Geschlechtsnamen zugetheilt und zwar wählen: 5 Wahlkommissionen (für die Wähler A bis mit N) haben ihren Sitz im großen Rathssaal. Die sechste Kommission hat ihr Wahllokal im kleinen Rathssaal (für die Wähler M bis mit S) im zweiten Stock (für die Wähler S bis mit T) im ersten Stock (für die Wähler T bis mit U) im dritten Stock (für die Wähler U bis mit V) im vierten Stock (für die Wähler V bis mit W) im fünften Stock (für die Wähler W bis mit X) im sechsten Stock (für die Wähler X bis mit Y) im siebten Stock (für die Wähler Y bis mit Z) im achten Stock (für die Wähler Z bis mit A) im neunten Stock (für die Wähler A bis mit B) im zehnten Stock (für die Wähler B bis mit C) im elften Stock (für die Wähler C bis mit D) im zwölften Stock (für die Wähler D bis mit E) im dreizehnten Stock (für die Wähler E bis mit F) im vierzehnten Stock (für die Wähler F bis mit G) im fünfzehnten Stock (für die Wähler G bis mit H) im sechzehnten Stock (für die Wähler H bis mit I) im siebzehnten Stock (für die Wähler I bis mit J) im achtzehnten Stock (für die Wähler J bis mit K) im neunzehnten Stock (für die Wähler K bis mit L) im zwanzigsten Stock (für die Wähler L bis mit M) im einundzwanzigsten Stock (für die Wähler M bis mit N) im zweiundzwanzigsten Stock (für die Wähler N bis mit O) im dreiundzwanzigsten Stock (für die Wähler O bis mit P) im vierundzwanzigsten Stock (für die Wähler P bis mit Q) im fünfundzwanzigsten Stock (für die Wähler Q bis mit R) im sechsundzwanzigsten Stock (für die Wähler R bis mit S) im siebenundzwanzigsten Stock (für die Wähler S bis mit T) im achtundzwanzigsten Stock (für die Wähler T bis mit U) im neunundzwanzigsten Stock (für die Wähler U bis mit V) im dreißigsten Stock (für die Wähler V bis mit W) im einunddreißigsten Stock (für die Wähler W bis mit X) im zweiunddreißigsten Stock (für die Wähler X bis mit Y) im dreiunddreißigsten Stock (für die Wähler Y bis mit Z) im vierunddreißigsten Stock (für die Wähler Z bis mit A) im fünfunddreißigsten Stock (für die Wähler A bis mit B) im sechsunddreißigsten Stock (für die Wähler B bis mit C) im siebenunddreißigsten Stock (für die Wähler C bis mit D) im achtunddreißigsten Stock (für die Wähler D bis mit E) im neununddreißigsten Stock (für die Wähler E bis mit F) im vierzigsten Stock (für die Wähler F bis mit G) im einundvierzigsten Stock (für die Wähler G bis mit H) im zweiundvierzigsten Stock (für die Wähler H bis mit I) im dreiundvierzigsten Stock (für die Wähler I bis mit J) im vierundvierzigsten Stock (für die Wähler J bis mit K) im fünfundvierzigsten Stock (für die Wähler K bis mit L) im sechsundvierzigsten Stock (für die Wähler L bis mit M) im siebenundvierzigsten Stock (für die Wähler M bis mit N) im achtundvierzigsten Stock (für die Wähler N bis mit O) im neunundvierzigsten Stock (für die Wähler O bis mit P) im fünfzigsten Stock (für die Wähler P bis mit Q) im einundfünfzigsten Stock (für die Wähler Q bis mit R) im zweiundfünfzigsten Stock (für die Wähler R bis mit S) im dreiundfünfzigsten Stock (für die Wähler S bis mit T) im vierundfünfzigsten Stock (für die Wähler T bis mit U) im fünfundfünfzigsten Stock (für die Wähler U bis mit V) im sechsundfünfzigsten Stock (für die Wähler V bis mit W) im siebenundfünfzigsten Stock (für die Wähler W bis mit X) im achtundfünfzigsten Stock (für die Wähler X bis mit Y) im neunundfünfzigsten Stock (für die Wähler Y bis mit Z) im sechzigsten Stock (für die Wähler Z bis mit A) im einundsechzigsten Stock (für die Wähler A bis mit B) im zweiundsechzigsten Stock (für die Wähler B bis mit C) im dreiundsechzigsten Stock (für die Wähler C bis mit D) im vierundsechzigsten Stock (für die Wähler D bis mit E) im fünfundsechzigsten Stock (für die Wähler E bis mit F) im sechsundsechzigsten Stock (für die Wähler F bis mit G) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler G bis mit H) im achtundsechzigsten Stock (für die Wähler H bis mit I) im neunundsechzigsten Stock (für die Wähler I bis mit J) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler J bis mit K) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler K bis mit L) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler L bis mit M) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler M bis mit N) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler N bis mit O) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler O bis mit P) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler P bis mit Q) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Q bis mit R) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler R bis mit S) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler S bis mit T) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler T bis mit U) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler U bis mit V) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler V bis mit W) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler W bis mit X) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler X bis mit Y) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Y bis mit Z) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Z bis mit A) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler A bis mit B) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler B bis mit C) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler C bis mit D) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler D bis mit E) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler E bis mit F) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler F bis mit G) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler G bis mit H) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler H bis mit I) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler I bis mit J) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler J bis mit K) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler K bis mit L) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler L bis mit M) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler M bis mit N) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler N bis mit O) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler O bis mit P) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler P bis mit Q) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Q bis mit R) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler R bis mit S) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler S bis mit T) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler T bis mit U) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler U bis mit V) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler V bis mit W) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler W bis mit X) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler X bis mit Y) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Y bis mit Z) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Z bis mit A) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler A bis mit B) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler B bis mit C) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler C bis mit D) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler D bis mit E) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler E bis mit F) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler F bis mit G) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler G bis mit H) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler H bis mit I) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler I bis mit J) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler J bis mit K) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler K bis mit L) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler L bis mit M) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler M bis mit N) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler N bis mit O) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler O bis mit P) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler P bis mit Q) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Q bis mit R) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler R bis mit S) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler S bis mit T) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler T bis mit U) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler U bis mit V) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler V bis mit W) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler W bis mit X) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler X bis mit Y) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Y bis mit Z) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Z bis mit A) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler A bis mit B) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler B bis mit C) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler C bis mit D) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler D bis mit E) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler E bis mit F) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler F bis mit G) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler G bis mit H) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler H bis mit I) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler I bis mit J) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler J bis mit K) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler K bis mit L) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler L bis mit M) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler M bis mit N) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler N bis mit O) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler O bis mit P) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler P bis mit Q) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Q bis mit R) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler R bis mit S) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler S bis mit T) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler T bis mit U) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler U bis mit V) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler V bis mit W) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler W bis mit X) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler X bis mit Y) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Y bis mit Z) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Z bis mit A) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler A bis mit B) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler B bis mit C) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler C bis mit D) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler D bis mit E) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler E bis mit F) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler F bis mit G) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler G bis mit H) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler H bis mit I) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler I bis mit J) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler J bis mit K) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler K bis mit L) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler L bis mit M) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler M bis mit N) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler N bis mit O) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler O bis mit P) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler P bis mit Q) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Q bis mit R) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler R bis mit S) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler S bis mit T) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler T bis mit U) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler U bis mit V) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler V bis mit W) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler W bis mit X) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler X bis mit Y) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Y bis mit Z) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Z bis mit A) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler A bis mit B) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler B bis mit C) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler C bis mit D) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler D bis mit E) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler E bis mit F) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler F bis mit G) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler G bis mit H) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler H bis mit I) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler I bis mit J) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler J bis mit K) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler K bis mit L) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler L bis mit M) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler M bis mit N) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler N bis mit O) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler O bis mit P) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler P bis mit Q) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Q bis mit R) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler R bis mit S) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler S bis mit T) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler T bis mit U) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler U bis mit V) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler V bis mit W) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler W bis mit X) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler X bis mit Y) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Y bis mit Z) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Z bis mit A) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler A bis mit B) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler B bis mit C) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler C bis mit D) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler D bis mit E) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler E bis mit F) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler F bis mit G) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler G bis mit H) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler H bis mit I) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler I bis mit J) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler J bis mit K) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler K bis mit L) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler L bis mit M) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler M bis mit N) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler N bis mit O) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler O bis mit P) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler P bis mit Q) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Q bis mit R) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler R bis mit S) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler S bis mit T) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler T bis mit U) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler U bis mit V) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler V bis mit W) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler W bis mit X) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler X bis mit Y) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Y bis mit Z) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Z bis mit A) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler A bis mit B) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler B bis mit C) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler C bis mit D) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler D bis mit E) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler E bis mit F) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler F bis mit G) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler G bis mit H) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler H bis mit I) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler I bis mit J) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler J bis mit K) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler K bis mit L) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler L bis mit M) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler M bis mit N) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler N bis mit O) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler O bis mit P) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler P bis mit Q) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Q bis mit R) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler R bis mit S) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler S bis mit T) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler T bis mit U) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler U bis mit V) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler V bis mit W) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler W bis mit X) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler X bis mit Y) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Y bis mit Z) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Z bis mit A) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler A bis mit B) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler B bis mit C) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler C bis mit D) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler D bis mit E) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler E bis mit F) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler F bis mit G) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler G bis mit H) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler H bis mit I) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler I bis mit J) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler J bis mit K) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler K bis mit L) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler L bis mit M) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler M bis mit N) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler N bis mit O) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler O bis mit P) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler P bis mit Q) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Q bis mit R) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler R bis mit S) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler S bis mit T) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler T bis mit U) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler U bis mit V) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler V bis mit W) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler W bis mit X) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler X bis mit Y) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Y bis mit Z) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Z bis mit A) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler A bis mit B) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler B bis mit C) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler C bis mit D) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler D bis mit E) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler E bis mit F) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler F bis mit G) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler G bis mit H) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler H bis mit I) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler I bis mit J) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler J bis mit K) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler K bis mit L) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler L bis mit M) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler M bis mit N) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler N bis mit O) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler O bis mit P) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler P bis mit Q) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Q bis mit R) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler R bis mit S) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler S bis mit T) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler T bis mit U) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler U bis mit V) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler V bis mit W) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler W bis mit X) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler X bis mit Y) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Y bis mit Z) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Z bis mit A) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler A bis mit B) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler B bis mit C) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler C bis mit D) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler D bis mit E) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler E bis mit F) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler F bis mit G) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler G bis mit H) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler H bis mit I) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler I bis mit J) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler J bis mit K) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler K bis mit L) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler L bis mit M) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler M bis mit N) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler N bis mit O) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler O bis mit P) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler P bis mit Q) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Q bis mit R) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler R bis mit S) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler S bis mit T) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler T bis mit U) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler U bis mit V) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler V bis mit W) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler W bis mit X) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler X bis mit Y) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Y bis mit Z) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Z bis mit A) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler A bis mit B) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler B bis mit C) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler C bis mit D) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler D bis mit E) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler E bis mit F) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler F bis mit G) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler G bis mit H) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler H bis mit I) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler I bis mit J) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler J bis mit K) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler K bis mit L) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler L bis mit M) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler M bis mit N) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler N bis mit O) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler O bis mit P) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler P bis mit Q) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Q bis mit R) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler R bis mit S) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler S bis mit T) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler T bis mit U) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler U bis mit V) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler V bis mit W) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler W bis mit X) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler X bis mit Y) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Y bis mit Z) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Z bis mit A) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler A bis mit B) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler B bis mit C) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler C bis mit D) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler D bis mit E) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler E bis mit F) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler F bis mit G) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler G bis mit H) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler H bis mit I) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler I bis mit J) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler J bis mit K) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler K bis mit L) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler L bis mit M) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler M bis mit N) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler N bis mit O) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler O bis mit P) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler P bis mit Q) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Q bis mit R) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler R bis mit S) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler S bis mit T) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler T bis mit U) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler U bis mit V) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler V bis mit W) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler W bis mit X) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler X bis mit Y) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Y bis mit Z) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Z bis mit A) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler A bis mit B) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler B bis mit C) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler C bis mit D) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler D bis mit E) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler E bis mit F) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler F bis mit G) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler G bis mit H) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler H bis mit I) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler I bis mit J) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler J bis mit K) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler K bis mit L) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler L bis mit M) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler M bis mit N) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler N bis mit O) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler O bis mit P) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler P bis mit Q) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Q bis mit R) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler R bis mit S) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler S bis mit T) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler T bis mit U) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler U bis mit V) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler V bis mit W) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler W bis mit X) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler X bis mit Y) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Y bis mit Z) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Z bis mit A) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler A bis mit B) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler B bis mit C) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler C bis mit D) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler D bis mit E) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler E bis mit F) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler F bis mit G) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler G bis mit H) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler H bis mit I) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler I bis mit J) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler J bis mit K) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler K bis mit L) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler L bis mit M) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler M bis mit N) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler N bis mit O) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler O bis mit P) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler P bis mit Q) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Q bis mit R) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler R bis mit S) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler S bis mit T) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler T bis mit U) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler U bis mit V) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler V bis mit W) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler W bis mit X) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler X bis mit Y) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Y bis mit Z) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Z bis mit A) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler A bis mit B) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler B bis mit C) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler C bis mit D) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler D bis mit E) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler E bis mit F) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler F bis mit G) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler G bis mit H) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler H bis mit I) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler I bis mit J) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler J bis mit K) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler K bis mit L) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler L bis mit M) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler M bis mit N) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler N bis mit O) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler O bis mit P) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler P bis mit Q) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Q bis mit R) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler R bis mit S) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler S bis mit T) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler T bis mit U) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler U bis mit V) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler V bis mit W) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler W bis mit X) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler X bis mit Y) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Y bis mit Z) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Z bis mit A) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler A bis mit B) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler B bis mit C) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler C bis mit D) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler D bis mit E) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler E bis mit F) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler F bis mit G) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler G bis mit H) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler H bis mit I) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler I bis mit J) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler J bis mit K) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler K bis mit L) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler L bis mit M) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler M bis mit N) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler N bis mit O) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler O bis mit P) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler P bis mit Q) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Q bis mit R) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler R bis mit S) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler S bis mit T) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler T bis mit U) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler U bis mit V) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler V bis mit W) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler W bis mit X) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler X bis mit Y) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Y bis mit Z) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Z bis mit A) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler A bis mit B) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler B bis mit C) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler C bis mit D) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler D bis mit E) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler E bis mit F) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler F bis mit G) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler G bis mit H) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler H bis mit I) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler I bis mit J) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler J bis mit K) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler K bis mit L) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler L bis mit M) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler M bis mit N) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler N bis mit O) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler O bis mit P) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler P bis mit Q) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Q bis mit R) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler R bis mit S) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler S bis mit T) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler T bis mit U) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler U bis mit V) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler V bis mit W) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler W bis mit X) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler X bis mit Y) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Y bis mit Z) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Z bis mit A) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler A bis mit B) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler B bis mit C) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler C bis mit D) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler D bis mit E) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler E bis mit F) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler F bis mit G) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler G bis mit H) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler H bis mit I) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler I bis mit J) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler J bis mit K) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler K bis mit L) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler L bis mit M) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler M bis mit N) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler N bis mit O) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler O bis mit P) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler P bis mit Q) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler Q bis mit R) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler R bis mit S) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler S bis mit T) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler T bis mit U) im siebenundsechzigsten Stock (für die Wähler U bis

Jahrgang	VII. Handels- und Gewerbe-polizei	VIII. Feld- und Ge-märktungs-polizei	IX. Sogepolizei	X. Polizeipolizei	XI. Schiffs-polizei und Eisenbahn-polizei	XII. Eigentums-freie	XIII. Sonstiges
1900	4 061	445	169	594	98	124	2 457
1899	4 581	380	197	756	73	147	2 174
1898	4 342	289	169	885	106	192	2 213
1897	3 755	472	197	652	122	126	1 983
1896	4 820	346	160	475	247	114	1 230
1895	3 147	848	166	740	326	123	1 407
1894	4 898	450	160	709	271	112	1 242
1893	3 740	498	191	807	67	134	1 337
1892	4 456	380	148	727	77	164	1 264
1891	3 174	494	146	706	103	136	913
Durchschnitt 1891/1900	4 098	454	170	705	149	137	1 625

Entsprechend der oben festgestellten Abnahme der Zahl der Verurteilungen im allgemeinen, lassen sich im einzelnen die meisten der vorstehenden Rubriken einen Rückgang der Zahl der Verurteilungen gegenüber dem Vorjahre erkennen. Dies gilt insbesondere für die Gebiete der Ordnungspolizei und Sittenpolizei, bei denen sich in den letzten Jahren ein stetiger Rückgang der Zahl der Verurteilungen gezeigt hat.

Zurückgegangen sind namentlich auch die in die Zahl der Verurteilungen wegen Verletzungen der Ordnungspolizei eingerechneten Verurteilungen wegen Bettels und Landstreicherei, und zwar wurden im Jahre 1900: 3917 Personen gegen 3977 im Jahre 1899 bestraft, eine Zahl, welche erheblich unter die Durchschnittsziffer für die letzten 10 Jahre (1891/1900) mit 5010 Verurteilungen herunterfällt. In Spalte II (Sittenpolizei) ist zu bemerken, daß die Zahl der wegen gewerksmäßiger Unzucht und Zuwiderhandlung gegen die nach § 361 A. St. G. B. erlassenen polizeilichen Vorschriften bestraften Frauenpersonen mit: 778 um über 100 gegenüber dem Vorjahre zurückgegangen ist und erheblich unter dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre mit: 1346 Verurteilungen steht.

Eine erheblichere Abnahme der Zahl der Verurteilungen war ferner auf den Gebieten der Bau-polizei (Spalte V), Handels- und Gewerbe-polizei (Spalte VII) und Polizeipolizei (Spalte X) zu bemerken. Während auf den beiden letzteren Gebieten die Zahl der Verurteilungen im Jahre 1900 unter die Durchschnittsziffer der letzten 10 Jahre gesunken ist, übersteigt dieselbe in der Rubrik „Bau-polizei“, trotz der Abnahme, die Durchschnittsziffer der Verurteilungen noch um 185.

Eine besonders auffallende Zunahme der Verurteilungen macht sich auf dem Gebiete der Gesundheits-polizei, sowie der Wasser- und Straßen-polizei bemerkbar. Die Zahlen beider Rubriken zeigen in den letzten Jahren eine steigende Tendenz, so daß auf dem ersten Gebiete die Durchschnittsziffer für die Jahre 1891/1900 um fast 1/4, in der zweiten Kategorie um ungefähr 1/3 überschritten werden. Eine Zunahme läßt sich weiter auf dem Gebiete der Feuer-polizei (Spalte IV), Feld- und Gemarkungs-polizei (Spalte VIII) und der Schiffs-polizei und Eisenbahn-polizei (Spalte XI) nachweisen, ohne daß die betreffenden Zahlen die Durchschnittsziffern erreichen. Eine bedeutendere Steigerung läßt die Spalte XIII „Sonstiges“ erkennen, unter welcher letzterer Bezeichnung diejenigen Verurteilungen begriffen sind, die nach besonderen, neben dem Reichs- und Polizeiverordnungs-buch bestehenden Gesetzen geahndet werden, soweit sie unter keine der anderen Rubriken fallen. Die betreffende Zahl (2457) übersteigt diejenige der früheren Jahre und die Durchschnittsziffer der letzten 10 Jahre um ein beträchtliches.

Die Zahl der von den Bürgermeisterämtern endgültig bestraften Personen betrug in den Jahren 1891—1900:

1900	101 144
1899	97 703
1898	99 656
1897	101 136
1896	104 952
1895	91 747
1894	98 729
1893	103 716
1892	103 197
1891	99 667
Durchschnitt 1891/00	100 165

Es ist somit eine Zunahme der Verurteilungen sowohl gegenüber dem Jahre 1899 als gegenüber dem Durchschnitt der Jahre 1891/1900 zu konstatieren. Außerdem wurden im Jahre 1900 weitere 499 Personen nach Verurteilung ihrer gegen die bürgermeisteramtliche Strafverfügung ergriffenen Beschwerde an die höhere Polizeibehörde (Bezirksamt), 77 Personen durch die gegen das bürgermeisteramtliche Erkenntnis angerufene gerichtliche Entscheidung bestraft.

Deutscher Reichstag.

* Berlin, 10. März.

(Telegraphischer Bericht.)

Der Präsident Graf v. Ballestrem eröffnete die Sitzung um 1 Uhr 20 Min. Das Gesetz zum Schutz des Genfer Neutralitätszeichens wird in zweiter Beratung nach Bemerkungen des Referenten Abg. Endemann auf Antrag des Prinzen von Schönich-Carolath ein bloc angenommen.

Es folgen Bemerkungen des Abg. Bödau (frakt.) über die Petition zu diesem Entwurf. Nach einer kurzen Antwort des Staatssekretärs Grafen v. Posadowsky folgt die dritte Lesung des Etats, Generaldebatte.

Abg. Komierowski (Pole) polemisiert gegen den Abg. Sattler, dem er unrichtige Angaben über die ruffischen Schulen in Galizien vorwirft. Redner bringt eine Reihe von polnischen Klagen vor.

Abg. Sasse (nat.-lib.) führt aus: Niemand habe vorausgesehen, daß die dritte Etatberatung mit einer großen polnischen Vorlesung beginnen werde, die der Vorredner

in unerhörter Weise gegen den zur Zeit franken Dr. Sattler richtete.

Präsident Graf v. Ballestrem theilt mit, daß er sich den stenographischen Bericht kommen lassen werde, um sich zu vergewissern, ob Komierowski den Ausdruck „alte Weibermanier“ bezüglich der Ausführungen Sattler's gebraucht habe. Er habe bei der Unruhe des Hauses den Ausdruck nicht gehört, er werde einen solchen nicht dulden.

Prinz Heinrich in Amerika.

(Telegramme.)

New-York, 9. März. Prinz Heinrich empfing mehrere Besuche, darunter eine Abordnung des St. Pauler Commercial-Clubs. In der Galerie des Hotels Waldorf-Astoria sang der Brooklyn „Arion“ das Kaiserprelied und „Old Kentucky home“, sowie „Das ist der Tag des Herrn“. Der Prinz dankte und beglückwünschte den „Arion“ zu den vorzüglichen Leistungen: Nie habe er, sagte der Prinz, zartere und feinere Töne von einem Männerchor vernommen. Er habe auch andere Musik in Amerika gehört, die ihn auf das Höchste entzückte, und die Ansicht gewonnen, daß der Sinn für Musik in das Herz der Menschen, ohne Rücksicht auf Klasse und Hautfarbe, gepflanzt sei. Der „Arion“ übersandte telegraphisch einen Bericht über das Konzert an den Kaiser und überreichte dem Prinzen eine künstlerisch ausgestattete Adresse. — Corbin, Hill, Evans, Vinham und Cowles gaben dem Prinzen ein Luncheon im University-Club, wobei die eben beendete Rundreise des Prinzen lebhaft besprochen wurde.

New-York, 10. März. Gestern um 9 Uhr 30 Min. Abends stattete Seine Königliche Hoheit Prinz Heinrich dem New-Yorker Yachtclub einen Besuch ab. Vom Commodore Ledgard geleitet, besichtigte der Prinz den Modellsaal, worin er die Modelle verschiedener Yachten, welche um den Amerikabeher gekämpft haben, sowie die vom Club errungenen Trophäen in Augenschein nahm, wovon er besonders den Amerikabeher bewunderte. Nach dem Zubiß kehrte der Prinz kurz vor Mitternacht nach dem Waldorf-Astoria-Hotel zurück.

Die Vorgänge in Ostasien.

(Telegramme.)

Peking, 10. März. Einer der höchsten Beamten des Auswärtigen Amtes berichtet, die Russen hätten 500 Mann nach der mandschurischen Grenze entsandt, um in Jehol die Ordnung wieder herzustellen. Der von Nürnberg entführte Briefträger ist geflüchtet Rationalität.

England und Transvaal.

(Telegramme.)

London, 10. März. Im Unterhause verlas der Kriegsminister eine Depesche Lord Kitcheners, wonach Methuen von Delarey angegriffen, am Schenkel verwundet und gefangen genommen wurde. 41 Engländer sind gefallen, 77 verwundet, 201 werden vermisst.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Wien, 8. März. Die „Pol. Corr.“ veröffentlicht einen ausführlichen Bericht über den Empfang des österreichisch-ungarischen Gesandten, Grafen Cremneville, durch den Sultan Muley Abdul Aziz von Marokko. Graf Cremneville kam am 28. Februar an Bord des „Kantber“ in Rabat an der marokkanischen Westküste an und fand einen großartigen Empfang. Er war am Landungsplatz von sämtlichen Ministern und dem Oberkommandanten der Truppen, Sir Henry Maclean, begrüßt. Am 1. März empfing ihn der Sultan. Graf Cremneville sagte in seiner Ansprache, daß Kaiser Franz Joseph von dem Wunsch befehle, die Bande der Freundschaft, welche erfreulicherweise zwischen Österreich-Ungarn und Marokko bestehen, noch enger zu knüpfen und das gute Einvernehmen zwischen den beiderseitigen Völkern wachsen und befestigen zu sehen. Der Sultan antwortete mit dem Ausdrucke seiner großen Befriedigung, den Gesandten eines so mächtigen Herrschers zu empfangen, und betonte, daß er sehr erfreut über die neue Dampferlinie der „Adria“ sei, da sie die Handelsbeziehungen zwischen beiden Staaten erweiter. Zwei Tage später empfing der Sultan den Grafen Cremneville noch einmal in Privataudiens und nahm mit sichtlich Freude die Geschenke des Kaisers entgegen. Graf Cremneville selbst erhielt, als er nach Tanger zurückgekehrt war, prächtige Geschenke des Sultans mit dessen Versicherung, wie sehr er über die Geschenke des Kaisers erfreut sei.

Paris, 9. März. Die Kammer hielt 2 Sitzungen ab, in denen mehrere früher zurückgestellte Titel des Budgets und Anträge dazu angenommen wurden, namentlich die Abgabe von 1 Frs. für den Doppelzentner rohen Petroleum. Schließlich wurde das ganze Budget mit 398 gegen 64 Stimmen angenommen. Die Kammer vertagte sich bis zum 17. März.

Paris, 10. März. Der „Figaro“ meldet, es stehe nunmehr fest, daß die Kammerwahlen am 27. April stattfinden werden.

Gen. 10. März. Nach einer gestern von dem General Mercier abgehaltenen Versammlung kam es zu Strafen und Geldstrafen. Mercier wurde beim Verlassen des Saales mit Beschimpfungen empfangen. Es kam zu Auseinandersetzungen zwischen Nationalisten und Republikanern, in welche die Polizei eingreifen mußte.

London, 10. März. Nach einem Telegramm aus Colchester erhielt infolge der erneuten Tätigkeit und mehrerer Akte von Einschüchterung seitens der vereinigten irischen Liga, das 3. Bataillon des Suffolk-Regimentes, von denen sich der größte Teil zum Freiwilligendienst in Südafrika gemeldet hatte, plötzlich Befehl nach Irland abzugehen.

Rom, 9. März. Die kürzlich aufs Neue aufgetauchten Nachrichten von einer bevorstehenden Abberufung der Truppen der vier kretischen Schutzmächte oder speziell der italienischen aus Kreta werden als vollständig unrichtig mit dem Befügen bezeichnet, daß eine Anregung dieses Inhaltes von keiner Seite vorliegt, folgerichtig auch kein auf diesen Gegenstand bezüglicher Gedankenaustausch zwischen den Kabinetten im Zuge ist und die bekanntlich mit der Behandlung der kretischen Angelegenheiten betraute Konferenz der Botschafter der vier Schutzmächte in Rom seit längerer Zeit überhaupt zu keiner Beratung zusammengetreten ist.

Madrid, 9. März. Im Ministerrat lagte Sagasta über die Ergebnislosigkeit der Kammerverhandlungen. Die Besprechung der Vorfälle in Barcelona hätte die Beratung wichtigerer Fragen, wie der Vorlagen betreffend die Arbeiterausstände und der schiedsgerichtlichen Entscheidung derselben verhindert. Der Finanzminister sprach über den gegenwärtigen Stand der Vorlage betreffend den Umlauf von Papiergeld. Man hofft auf eine Verständigung mit der Kammer.

Konstantinopel, 10. März. Die Prinzen Loufoullah und Sebah Eddin, Söhne des Rahmud Pascha, ferner Sadar Bey, Oberst Jeli Bey und Abdurrahman Bey, früher politischer Direktor des Vilajets Smyrna, der nach Europa geflüchtet war, sind in contumacium zu langjähriger Festungshaft verurteilt worden.

Athen, 9. März. Der Oberkommissar für Kreta, Prinz Georg, trägt sich mit der Absicht, der Botschafterkonferenz in Rom ehestens ein neues Memorandum über den Stand der Dinge auf der Insel zu unterbreiten, in welchem die Erfüllung einiger der von ihm bereits geäußerten Wünsche urgirt werden soll.

Verschiedenes.

Berlin, 9. März. Im Monat Februar sind in den deutschen Münzkästen für 7 030 800 Mark Doppeltromen auf Privatrechnung, für 1 484 250 Mark silberne Pfundmünzen, für 1 388 546 Mark Zweimarkstücke, für 385 474 Mark Einmarkstücke und für 65 728,70 Mark Zehnpremmigstücke geprägt worden.

Berlin, 10. März. (Telegr.) In einer Wohnung in der Adersstraße erfolgte heute früh beim Anzünden eines Gasföchers eine Explosion. 6 Personen wurden leicht verletzt, die Fenster, Türen und Möbel in allen drei Stockwerken des Vorderhauses und Seitensüßels sind zertrümmert worden.

Berlin, 9. März. Nach einem Beschlusse des preussischen Staatsministeriums soll zur Beseitigung der großen Beschwerden auf dem Gebiete der deutschen Rechtschreibung die von dem Kultusminister allgemein in den amtlichen Schriftverkehr der preussischen Staatsbehörden und der unter staatlicher Verwaltung stehenden kändlichen Behörden und Körperschaften für ihren Amtsbereich empfohlen werden. Als Einführungszeitpunkt dieser neuen Rechtschreibung ist der 1. Januar 1903 in Aussicht genommen. Die betreffenden Staatsbehörden ist jetzt unter Zustellung von Abschriften der im Auftrage des Kultusministeriums für die Rechtschreibung der Schulen herausgegebenen Regeln für die Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis, hiervon Kenntnis gegeben worden, um die zur etwaigen Einführung der einheitlichen Rechtschreibung zu dem angegebenen Zeitpunkt erforderlichen Maßnahmen schon jetzt vorzubereiten.

Wien, 6. März. Der Unterrichtsminister hat an alle Landesstellen und Landes Schulbehörden einen Erlaß gerichtet, worin es heißt, daß in allen niederen und mittleren Schulen von Beginn des Schuljahres 1902/1903 ab die neue Rechtschreibung im Unterricht und in den neuen Lehrbüchern einzuführen ist, und daß für die angestrebte Einführung dieser Rechtschreibung überhaupt in Uebereinstimmung mit den Regierungen der übrigen deutschen Sprachgebiete der 1. Januar 1903 in Aussicht genommen ist.

Wetzlar, 10. März. (Telegr.) Der Dichter Hermann Allmer ist gestern Abend gestorben.

Sragosja, 9. März. Sieben Kinder aus dem Orte Fuentes fanden in einer Höhle Pulvervorräte. Um den Rückgang zu finden, zündeten sie Streichhölzer an. Dabei entstand eine furchtbare Explosion, wodurch die sämtlichen Kinder schwer verletzt wurden.

Wetterbericht des Centralbureaus für Meteorologie u. Hydr. v. 10. März 1902. Mitteleuropa steht heute unter der Wechselwirkung hohen, den Westen des Erdtheils bedeckenden Druckes und einer Depression, welche gestern über Jütland erschienen war und seitdem nach Südrußland gezogen ist. Das Wetter ist deshalb unbeständig und rauh mit zeitweiligen Schneefällen. Die Morgentemperaturen lagen in Deutschland meist unter dem Gefrierpunkt. Weiteres Anhalten des bestehenden Witterungscharakters ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteor. Station Karlsruhe.

Witterung	Barom. in mm	Therm. in C.	Wind	Wolkl.	Wind	Stimm.
8. Nachts 9 ^u U.	747.1	7.2	5.0	66	SW	bedeckt 1)
9. Morgs. 7 ^u U.	742.0	6.1	6.3	90	"	" 1)
9. Mittags 2 ^u U.	741.5	8.8	6.6	78	"	" 1)
9. Nachts 9 ^u U.	744.4	7.1	4.2	66	"	" 1)
10. Morgs. 7 ^u U.	749.4	1.2	3.6	70	NE	heiter
10. Mittags 2 ^u U.	750.4	4.3	3.5	57	NE	"

1) Regen.

Höchste Temperatur am 8. März: 9.0 niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 5.0.

Niederschlagsmenge des 8. März: 3.7 mm.

Höchste Temperatur am 9. März: 9.5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 0.3.

Niederschlagsmenge des 9. März: 3.7 mm.

Wasserstand des Rheins. Wagan, 9. März: 3.68 m, gefallen 2 cm. — 10. März: 3.78 m, gestiegen 10 cm.

Verantwortlicher Redakteur: (in Vertretung von Julius Kay) Wolf Kerfing, Karlsruhe.

Linon mit Atlas Mk. 1.05

Seiden-Damaste	v. Mk. 1.35 — 18.65	Ball-Seide	v. 75 Pf. — 18.65
Seiden-Bastkleider v. Robe	" 13.80 — 68.50	Braut-Seide	" Mk. 1.35 — 11.65
Foulard-Seide bedruckt	" 95 Pf. — 5.85	Blousen-Seide	" 95 Pf. — 9.80

v. Ret. Absolut kein Zoll zu zahlen! da die portofreie Zufuhrung der Stoffe durch meine Seidenfabrik auf deutschem Grenzgebiet erfolgt. — Raucher umgehend. — Doppelpostporto nach d. Schweiz.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich (K. u. K. Hoflieferant.)

